



Presse- mitteilung

ANSCHRIFT Horbeller Straße 52, 50354 Hürth
TEL 02233 593-5309
FAX 02233 593-5616
E-MAIL bsrapressestelle@bundeswehr.org

DATUM Hürth, 8. Oktober 2018
SEITEN 1 von 2

Kulturpreis Deutsche Sprache für das Bundessprachenamt

Das Bundessprachenamt ist am 13. Oktober in Kassel mit dem Institutionenpreis Deutsche Sprache 2018 ausgezeichnet worden, der von der Eberhard-Schöck-Stiftung und dem Verein für Deutsche Sprache verliehen wird.

„Wir sind hocheifrig und stolz über den Institutionenpreis Deutsche Sprache“, freute sich Dietmar Zimmer, Präsident des Bundessprachenamtes. Die Jury des Kulturpreises Deutsche Sprache erkannte den Preis „für die vorbildliche Arbeit der Abteilung Sprachausbildung, Bereich Deutsch als Fremdsprache“ zu.

Regierungsdirektor Hermann Roder, Referatsleiter Deutsch als Fremdsprache, nahm den Preis vor 1.300 Gästen im Festsaal des Kongress Palais entgegen. Er ist seit 17 Jahren für die Deutschausbildung zuständig und sagte in seinen Dankesworten: „Dieser Preis ist eine unvergleichliche Auszeichnung für das Bundessprachenamt und zugleich eine großartige Anerkennung der Arbeit der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer und aller, die den Bereich Deutsch als Fremdsprache unterstützen“.

Jedes Jahr werden beim Bundessprachenamt etwa 700 Angehörige ausländischer Streitkräfte aus bis zu 60 Staaten sowie auch ausländische Polizisten in Deutsch ausgebildet. Die Deutschausbildung bereitet die Soldaten beispielsweise auf ein Studium oder eine militärfachliche Ausbildung bei der Bundeswehr vor und lässt persönliche Netzwerke über Grenzen hinweg entstehen.

„Menschen aus aller Welt unsere Sprache und Kultur zu vermitteln ist eine spannende und erfüllende Aufgabe“, beschrieb Roder seine Arbeit.



Pressestelle Bundessprachenamt

Horbeller Straße 52

50354 Hürth

Tel: 02233 593-5309

bsprapressestelle@bundeswehr.org

Das Bundessprachenamt

Das Bundessprachenamt ist zentraler Sprachendienstleister für die Bundeswehr und den öffentlichen Dienst. Wir unterrichten, wir übersetzen und wir dolmetschen.

Als zivile Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung hat das Bundessprachenamt den Auftrag, den fremdsprachlichen Bedarf der Bundeswehr und im Bereich der Sprachausbildung zusätzlich den Bedarf anderer Bundes- und Landesressorts zu decken. Jährlich werden bei uns rund 15.000 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer fremdsprachlich ausgebildet, etwa 170.000 Seiten übersetzt und über 20.000 Stunden gedolmetscht.

Auf Grundlage internationaler Vereinbarungen erlernen bei uns jedes Jahr bis zu 700 Angehörige ausländischer Streitkräfte aus bis zu 60 Staaten Deutsch als Fremdsprache.

Unsere Beschäftigten arbeiten an rund 60 Standorten in ganz Deutschland – von der Zentrale in Hürth bis Dresden, von Flensburg bis Oberammergau.

